

Bei den diesjährigen Deutschen Team-Meisterschaften waren auch vier Athleten unseres Vereins am Start für die Startgemeinschaft der Nutrixxion Masters in den Klassen W30/35 und M30/35. Kerstin Knödler, Simone van Dam, Jan Serner und Frank Paschek machten sich zusammen mit Stephan Nickel am Freitag auf den Weg nach München, um am Samstagmorgen in das Wettkampfgeschehen einzugreifen. Stephan hatte sich trotz Verletzung bereiterklärt, als Fahrer und Unterstützer mitzufahren, worüber sich die Aktiven sehr gefreut haben. Den Beginn machten bereits um 10 Uhr, bei da noch kühlen Temperaturen, Kersten im Hochsprung sowie Jan im Weitsprung. Beide kamen gut in ihre Wettkämpfe. Kerstin überquerte die Latte bis zur Höhe von 1,40m und Jan landete bei 5,29m. Bedauerlicherweise verletzte er sich hierbei leicht, so dass er nicht ganz beschwerdefrei die weiteren Disziplinen bestreiten konnte.

Als nächste Disziplin unserer Starter standen dann schon die Läufe über 800m auf dem Programm. Das Wetter spielte bei strahlendem Sonnenschein mit und auch die Temperaturen hatten sich inzwischen bei angenehmen 20° eingependelt. Bei den Männern sollte Frank eigentlich an den Start gehen. Dies wurde vom Teamführer drei Wochen vor dem Event nochmal geändert, weil er sich ursprünglich auf die 3.000m eingestellt hatte. Da er jedoch im zweiten Lauf war und die beiden anderen Teamkollegen deutlich schneller waren, zog man seinen Start zurück und beschloss, dass er dann letztendlich doch über die 3.000m laufen sollte. So war es dann Simone, die die Fahnen über die Mittelstrecke für den DTV vertrat. Auch sie hatte aufgrund einer anderen Wettkampfplanung im Sommer nur eine kurze Vorbereitungsphase von knapp 3 Wochen. Auch sie war im zweiten Lauf. Diesen dominierte sie vom Start weg und ging bei ca. 150m an die Spitze. Schnell tat sich eine große Lücke zu den weiteren Mitstreiterinnen auf. Die Zeiten waren auch sehr stabil bis 600m. Erst dann merkte man die fehlende Vorbereitung, was aber ihrem Sieg keinen Abbruch tat. Mit der zweitschnellsten Zeit aller Läuferinnen überquerte sie nach 2:37,17 Min. die Ziellinie und bescherte dem Team eine schöne Punktzahl.

Nun war Jan wieder an der Reihe bei seiner Spezialdisziplin dem Hochsprung. Bei den ersten beiden Höhen lief es noch nicht ganz so rund und er tat sich etwas schwer. Dann stimmte jedoch der Anlauf und Absprung, so dass er am Ende die Höhe von 1,75m überquerte. Nur ganz knapp scheiterte er an der Höhe von 1,80m. Auch seine übersprungene Höhe war die zweitbeste an diesem Tag.

Ihren geplanten Start über 100m sagte Kerstin ab, da auch sie die Zeiten ihrer Vereinskolleginnen nicht erreichen konnte und somit Kräfte sparte für ihren Weitsprung. Und das zahlte sich auch aus. Denn mit ihrem besten Sprung landete sie genau bei 5m, worüber sich das ganze Team freute, denn damit waren wieder viele Punkte eingefahren.

Nach Kerstin war dann Frank mit seinem 3.000m-Start der nächste Aktive. Hier galt es, lediglich das Ergebnis seiner beiden Kollegen abzusichern, falls diese das Rennen nicht beenden würden. Aufgrund der Umplanung und seiner Vorbereitung für die 800m war er dann am Ende auch mit seiner Zeit von 10:49,83 Min. nicht unzufrieden.

Zum Abschluss waren dann Kerstin, Simone und Jan jeweils dann noch in den 4x100m Staffeln aktiv. Die Damen liefen nach 54,70 Sek. und Jan mit der zweiten Staffel nach 47,55 Sek. über die Ziellinie. Die Wechsel klappten auch einwandfrei, obwohl ein gesondertes Training hierfür ja nicht stattfand.

Mit diesen tollen Ergebnissen trugen unsere Starter zu folgenden Endergebnissen bei:

Deutscher Vize-Meister bei den Damen W30/35
Deutscher Meister bei den Herren M30/35

Somit wurde das Ergebnis vom Vorjahr gedreht und im nächsten Jahr wollen dann beide Teams ganz oben auf dem Treppchen stehen.